

*SLLD-U ist eine digitale open access-Zeitschrift, in der konkrete, idealerweise in der Praxis erprobte Unterrichtsvorhaben für einen kompetenzfördernden Unterricht im Fach Deutsch veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Journal finden Sie unter: <https://slld.blogs.ruhr-uni-bochum.de/de/slld-2/slld-u/>.*

### **Call for papers Themenheft „Topologische Satzmodelle im Deutschunterricht“.**

Im November 2019 wurde der grammatische Terminus „Felderstruktur“ in das neue „Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke“ (VGGF) der Kultusministerkonferenz (KMK) aufgenommen. Als Instrument zur Beschreibung und zum Vergleich von Satzstrukturen bietet das Stellungsfeldermodell (auch „Feldermodell“ oder „Topologisches Modell“ genannt) vielfältige Möglichkeiten.

Den Schüler\*innen helfen sie dabei, auf induktivem Wege Einsichten ins Sprachsystem zu erhalten, die sowohl in der Analyse gesprochener Sprache, in der Textrezeption als auch in der Textproduktion von Nutzen sein können. Im Unterricht kann hierbei anhand eines zu erlernenden Grundmusters schnell der gesamte Satz in den Blick genommen werden.

Die didaktische Verankerung des topologischen Satzmodells im Deutschunterricht ist dabei nicht unumstritten. Während Gallmann (in Wöllstein 2015) dafür plädiert, dieses nicht vor Klassenstufe 8 in den Unterricht einzubringen, ist das Feldermodell im Bildungsplan Baden-Württemberg bereits ab Klasse 5 verankert. Anwendungsvorschläge erstrecken sich demzufolge auch auf die Orientierungsstufe und auf die Primarstufe.

Nach wie vor ist zu beklagen, dass das Feldermodell nur schwer seinen Weg in den Deutschunterricht findet. Vorbehalte lassen sich u. a. dadurch erklären, dass es noch immer an konkreten Umsetzungsbeispielen mangelt, an denen der Nutzen, aber auch die Grenzen des topologischen Modells für den Unterricht absehbar wären. Mittlerweile liegen neben grundsätzlichen Einführungen auch einige Ideen für die Umsetzung in konkreten Unterrichtsvorhaben vor, die sich z. T. noch als „Feldversuche“ verstehen.

Wir gehen davon aus, dass innovative Vorschläge für die Unterrichtspraxis aus diesem vielfältigen Gebiet des Deutschunterrichts einen großen Nutzen sowohl für die Praxis in den Schulen und in der Lehrerbildung als auch zurückwirkend für die wissenschaftliche Reflexion haben dürften. Für das Themenheft wünschen wir uns erprobte Unterrichtsmodelle. Mögliche Schwerpunkte können dabei sein:

- ▶ Umsetzungsbeispiele für den einführenden (auch sprachvergleichenden) Erwerb eines topologischen Satzmodells
- ▶ Unterscheidung von Satzarten / Stellungstypen / Untersuchung von inhaltlichen Relevanzstrukturen in Sätzen
- ▶ Verknüpfung mit Modellen der Satzgliederanalyse / Verfahren zur Satzgliedbestimmung
- ▶ Unterstützung des Leseverstehens / Lesestrategien oder Anwendungsbeispiele in der Schreibdidaktik
- ▶ Anwendungsbeispiele im Rechtschreibunterricht / Ansatzpunkte für die Zeichensetzung
- ▶ Anwendungsbeispiele in der Sprachförderung / auch als Diagnoseinstrument

*SLLD-U ist eine digitale open access-Zeitschrift, in der konkrete, idealerweise in der Praxis erprobte Unterrichtsvorhaben für einen kompetenzfördernden Unterricht im Fach Deutsch veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Journal finden Sie unter: <https://slld.blogs.ruhr-uni-bochum.de/de/slld-2/slld-u/>.*

Gerne können Sie uns bereits vor der Beitragseinreichung ein Abstract zuschicken, in dem Sie Ihre Unterrichtsidee kurz skizzieren (maximal eine Seite). Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und stehen Ihnen gern für Fragen zur Verfügung. Eine Formatvorlage sowie weitere Hinweise zur Manuskripterstellung finden Sie unter: <https://slld.blogs.ruhr-uni-bochum.de/de/>.

Für das Redaktionsteam der SLLD-U

Prof. Dr. Benjamin Uhl ([benuhl@uni-koblenz.de](mailto:benuhl@uni-koblenz.de)), Dr. Johannes Wild ([Johannes.Wild@ur.de](mailto:Johannes.Wild@ur.de))  
und Boris Körkel ([koerkel@hzg.sig.bw.schule.de](mailto:koerkel@hzg.sig.bw.schule.de))

**Für alle angenommenen Beiträge gilt:**

- ▶ Die veröffentlichten Arbeiten sind open access verfügbar.
- ▶ Die Qualitätssicherung jedes eingereichten Beitrags erfolgt unter Beteiligung eines einschlägig besetzten Beirats aus Wissenschaft und Praxis in einem double-blind Peer-Review-Verfahren.
- ▶ Alle veröffentlichten Materialien werden frei zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt (Open Data, Open Educational Resources).

**Literatur**

- Granzow-Emden, M. (2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Narr Francke Attempto, bes. S. 61-83 (Die Feldgliederung als zentrales Muster der deutschen Sprache)
- Metzger, S. (2017): Grammatikunterricht mit dem Feldermodell. Didaktische Grundlagen und Aufgaben für die Orientierungsstufe. Seelze: Kallmeyer mit Klett
- Wöllstein, A. (2014): Topologisches Satzmodell. Zweite, aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik (KEGLI) 8)
- Wöllstein, A. (Hg.) (2015): Das topologische Modell für die Schule. Baltmannsweiler: Schneider